

## **Schubart, Christian Friedrich Daniel: Aderlässe (1782)**

- 1 Des Lebens Purpurstrahl
- 2 Fährt schäumend aus der kleinen Ritze;
- 3 O Schöpfer! wann verfliegt einmal
- 4 Dies Blut, das ich in fauler Rast verspritzte?
  
- 5 Soll alle meine Kraft
- 6 Im Feuer banger Qualen schmelzen?
- 7 Gebricht's nicht bald an neuem Saft,
- 8 Die Kügelchen des Blutes fortzuwälzen?
  
- 9 Du bist so heiß, o Blut!
- 10 Was sprudelst du in dieser irdnen Schale?
- 11 Hast du noch Gluth, noch Sonnengluth?
- 12 Zückt Freiheit noch in deinem rothen Strahle?
  
- 13 O Arzt! so binde du
- 14 Nur schnell, nur schnell mit deiner Binde
- 15 Die offne Ader wieder zu:
- 16 Denn Freiheit ist des Deutschen größte Sünde!
  
- 17 Doch willst du nimmer heiß,
- 18 O Blut, aus deinen Röhren schießen;
- 19 Willst frostig, wie zerschmolznes Eis
- 20 Vom nackten Fels, in kalten Tropfen fließen:
  
- 21 So fließe, fließe nur –
- 22 Kein Fürst wird deine Kälte strafen;
- 23 Denn kalte, frostige Natur
- 24 Schickt sich allein für arme deutsche Sklaven.

(Textopus: Aderlässe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66235>)